



Tierschutzverein Rüsselsheim
und Umgebung e. V.

MARIANNE FRIEBE TIERHEIM

Wir vermitteln Schätze

TIERHEIM

Journal

Nicht
vergessen:
Weihnachtsmarkt
16. & 17.11.2024
Mehr auf S. 48

Lösung
gesucht

Stockstraße 60 • 65428 Rüsselsheim • Tel.: 06142 - 3 12 12 • www.tierheim-ruesselsheim.de

Unsere Spendenkonten

Kreissparkasse Groß-Gerau • IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41 • BIC: HELADEF1GRG
Rüsselsheimer Volksbank • IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45 • BIC: FFVBDEFF

Stark für die Menschen, stark für die Region.

www.frankfurter-volksbank.de



Rüsselsheimer Volksbank

Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank Rhein/Main eG

INHALT

Lösung gesucht	4
Rettung von Igelchen „Icky“	8
Tier sucht Mensch	10
Rocky und Jack	10
Dorothea und Leni	11
Notfall: Dori	11
Kleintiere	12
Maine Coon-Katzen beschlagnahmt	14
Ein Plädoyer für schüchterne Katzen	16
Ein Plädoyer für die Adoption älterer Katzen	19
Coffee – er brauchte sofort Hilfe	22
Zuhause gefunden	
Ellie	24
Meleys (ehem. Alianda)	26
Fritzi (ehem. Amia)	29
Kater Charlie	30
Joey und Merry	31
Kira	32
Buddy (ehem. Matthes)	33
Susie	34
Samson und Nellie	35
Hans	35
Mokka und Cappuccino	36
Vitus	37
Vivi und Rieke	38
Maulkorb leicht gemacht	40
Endlich: aus alt wird neu	44
Rezept; Vegetarische Lasagne	48
Weihnachtsbasar 2024	50
Wir sagen DANKE	54
Hundemäntel - mehr als nur Mode	57
Spendenaktion für die Flutopfer	59
Chippen und Registrieren – warum beides wichtig ist!	61

Lösung gesucht

Im Tierheim gibt es immer mehr Tiere, die sehr lange auf ein neues Zuhause warten müssen. Für manche ist das Tierheim leider das letzte Zuhause, da sie aus verschiedenen Gründen kaum eine Chance auf eine glückliche Vermittlung haben.

Diese Tiere haben „Fehler“, die eigentlich keine sind. Sie sind den Tierinteressenten zu alt, zu krank, zu groß oder zu vorbelastet und damit verhaltensauffällig und schwierig.

Alle diese Tiere bleiben selbstverständlich bei uns, werden bestmöglich ver- und umsorgt und wir versuchen ihnen ein so schönes Leben zu bieten, wie es im Tierheim möglich ist. Niemals wird ein Tier bei uns, egal wie alt oder jung, aus wirtschaftlichen Erwägungen eingeschläfert.

Bei den Katzen sind es meist die scheuen Tiere, die auch nur selten eine Chance bekommen. Unsere Berichte zeigen aber, dass auch diese Tiere nach einer gewissen Zeit und Zuwendung, zutraulich werden.

Ronja, unser Titelmodell, ist eine sehr

kleine Bernhardiner-Hündin und war bei ihrer Ankunft sehr krank. Nun ist sie schon über ein Jahr bei uns. Sie sieht ihre Freunde ausziehen und wird immer trauriger.



Bernhardinerhündin Ronja

Wir bekommen im Tierheim Rüsselsheim immer mehr alte Hunde abgegeben. Dabei ist es auffällig, dass es sich oft um ganz kleine Hunde handelt, wie beispielsweise Chihuahuas, Pinscher oder kleine Terrier.

Wenn diese kleinen Kerle zu uns kommen, sind sie häufig in einem äußerst schlechten Gesundheitszustand.

Meist sind die Zähne ein Problem, bei den alten Hündinnen haben wir

häufig Mamatumore – oft auch bösartig – die dringend operiert werden müssen. Sicher haben die Menschen Mitleid mit diesen kleinen Lebewesen, die ihr Zuhause verloren haben und auch noch krank sind, doch bedauerlicherweise sind nur wenige bereit, solch ein Tier aufzunehmen und die Kosten zu übernehmen. Es gibt glücklicherweise Ausnahmen, liebe Menschen, denen es wichtig ist, gerade einem von diesen Tieren zu helfen, da sie wissen, dass die jungen, süßen Hunde und Katzen problemlos ein tolles Zuhause finden. Aber in der Regel schauen wir in unendlich unglückliche Hundeaugen und müssen sehen, wie wir dieses Problem bewältigen.



Shirley, 12 Jahre, Zähne kaputt, Mammatumore, beschlagnahmt aus schlechter Haltung



Epise, 11 Jahre Unterkiefer bei Beissvorfall verloren, Besitzerin verstorben



Mia, kam mit 13 aus Todesfall, Zahnextraktion, Mammatumore

Wir arbeiten mit den Veterinärämtern Groß-Gerau, Wiesbaden und Main-Taunus-Kreis zusammen und sind oft das einzige Tierheim, das beschlagnahmte Tiere aufnimmt. Diese Tiere sind sehr häufig traumatisiert, oft krank, selten in einem guten Gesundheitszustand und manchmal, aufgrund von schlechter Haltung

auch aggressiv. Das heißt für uns leider, sie sind sehr kostenintensiv und die Freigabe der Hunde durch die Behörden kann sich hinziehen. Tatsächlich haben wir auch schon Fälle, die über ein Jahr gedauert haben, erlebt.

Dürfen die Hunde dann endlich vermittelt werden, kommt hinzu, dass viele dieser extrem schlecht gehaltenen Tiere zur Aggression neigen.

Wir bieten zwar Unterstützung



Kangalrüde Charlie



Rottweilerrüde Appah



Cane Corso-Rüde Hugo
durch eine kompetente Hundeschule an, versuchen im Tierheim schon Maßnahmen wie Maulkorbtraining zu beginnen, finden allerdings ganz selten Menschen, die bereit sind, solche Tiere aufzunehmen und mit professioneller Hilfe, zu resozialisieren. Gerade die Arbeit mit dem Maulkorb wird oft als „Quälerei“ empfunden. Die Hunde erleben diesen Maulkorb, sofern er ordnungsgemäß angepasst ist und mit einem entsprechendem Training antrainiert wird, als neue Chance. Diese Hunde lernen Toleranz gegenüber Menschen und anderen Tieren, oft ist das Verhalten der Problemhunde aus eigener Angst entstanden. Sie dürfen sich dann in Hundegruppen bewegen und merken, dass das Hundeleben sehr schön

sein kann.

Zur Zeit haben wir im Tierheim ca 30 sehr schwer zu vermittelnde Hunde. Natürlich möchten wir jedem in Not geratenem Tier helfen, aber auch ein Tierheim muss seine laufenden Kosten, wie Tierpfleger, Tierarzt, Futter etc. bezahlen und benötigt die Einnahmen aus der Tierversmittlung. Dazu kommt ein Platzproblem, diese „schwierigen“ Hunde benötigen Einzelplätze und davon gibt es im Tierheim nur eine begrenzte Anzahl.

Die Probleme im Tierschutz und dadurch auch im Tierheim sind vielfältig. Die Ansprüche der Adoptanten eines Tieres sind oft sehr hoch, die Frage, ob „...das Tier doch komplett durchgecheckt ist“ lässt uns so manches Mal verzweifeln.

Alle unsere Tiere sind bei der Vermittlung geimpft, gechippt, entwurmt und entfloht, die Katzen werden von uns kastriert und auf ansteckende Krankheiten wie Leukose und FIV getestet. Allein diese tierärztlichen Maßnah-

men übersteigen die Einnahmen durch die Schutzgebühren bei Weitem. Niemals wird bei einer Vermittlung eine bekannte Erkrankung vorsätzlich verschwiegen, aber natürlich gibt es keine Garantie auf lebenslange Gesundheit und Wohlbefinden.

Vielleicht machen Sie einem alten, scheuen oder etwas schwierigerem Tier ein Weihnachtsgeschenk und nehmen es Zuhause auf. Es wird es Ihnen ganz bestimmt danken.

Wir freuen uns auch über eine finanzielle Unterstützung unserer Sorgenkinder und danken Ihnen jetzt schon dafür!

Kreissparkasse Groß-Gerau

IBAN: DE04 5085 2553 0001 0232 41

BIC: HELADEF1GRG

Rüsselsheimer Volksbank eG

IBAN: DE16 5019 0000 4302 4153 45

BIC: FFVBDEFF

PayPal

info@tierheim-ruesselsheim.de

Rettung von Igelchen Icky – Eine Fotostory

Manchmal sagen Bilder mehr als viele Worte...

Der kleine Igel hatte deutlich zu wenig Gewicht und braucht unsere Unterstützung, um gut durch den Winter zu kommen.

Auf unserer Igelstation darf er nun gemeinsam mit vielen anderen Igeln überwintern und groß und stark werden für das kommende Frühjahr.



- 1.) Frisch gefunden wurde Icky erstmal auf die Wärmflasche gelegt.
- 2.) Nach dem Aufwärmen kam der Appetit.



- 3.) Warten vor dem Tierheim bis die Tür aufgeht.
- 4.) Übergabe in behütende Hände.

Wir möchten uns sehr herzlich bei der Familie bedanken, auch für die Übernahme einer Igelpatenschaft für den kleinen Icky.

Sie möchten auch einem der Winzlinge helfen?

Mit einer Igelpatenschaft von 30 Euro helfen Sie einem Igel über den Winter. Auf unserer Homepage www.tierheim-ruesselsheim.de finden Sie den entsprechenden Patenschaftsantrag. Diesen können Sie uns gerne per Mail an info@tierheim-ruesselsheim.de zusenden oder mit dem Stichwort „Igelpate“ direkt an paypal oder auf eines unserer Spendenkonten spenden und damit ein Igelchen unterstützen.

Tier sucht Mensch

Rocky und Jack, beide männlich, kastr., geb. 2023

Die Maine Coon Kater Rocky und sein Kumpel Jack verstehen sich prima und möchten gerne zu Katzenfreunden mit Platz für zwei große Kater ziehen. Falls kein Freigang gewährt werden kann, sollte die Wohnung oder das Haus mindestens 90qm ha-

ben und über einen gesicherten Balkon oder eine Terrasse verfügen. Wir suchen ruhige und verantwortungsbewusste Katzenfreunde, die auch die Zeit haben den beiden tollen Katern mit regelmäßigem Bürsten bei der Fellpflege zu helfen.



Dorothea und Leni, beide weiblich, geb. August 2024

Wir suchen für die Kitten Dorothea und Leni ein liebevolles Zuhause, wo ihre neuen Menschen Spaß an jungen Katzen haben und dem Unfug, den sie

anstellen. Gerne auch zu Familien mit verständigen Kindern ab ca. 6 Jahren. Freigang würden wir uns wünschen, können uns aber auch Wohnungshal-

tung vorstellen, wenn die Wohnung groß genug ist (mind. 80qm) und ein mit Katzenschutz gesicherter Balkon oder Garten vorhanden ist, und auch ausreichend Zeit ist sich mit den Katzen zu beschäftigen.



Dori, Mischling, weiblich, geb. März 2024, Größe M

Dori ist ein junges, liebevolles und sehr braves Mädchen, das trotz eines Handicaps voller Lebensfreude steckt. Sie leidet an Hüftdysplasie und hat leichte Ansätze von Osteophyten, was dazu führt, dass sie mit ihrem linken Hinterbein steif läuft. Doch mit der richtigen Pflege und Physiotherapie kann Dori ein glückliches und erfülltes Leben führen. Wir suchen su-

chen für Dori ein Zuhause oder eine Pflegestelle bei lieben Menschen, die ihr die nötige Fürsorge geben können und möglichst ebenerdig wohnen. Sie liebt es zu kuscheln, spielt gerne und versteht sich prima mit anderen Hunden. Wenn Sie Dori ein Zuhause geben möchten, dann schreiben Sie bitte an hundevermittlung@tierheim-ruesselsheim.de

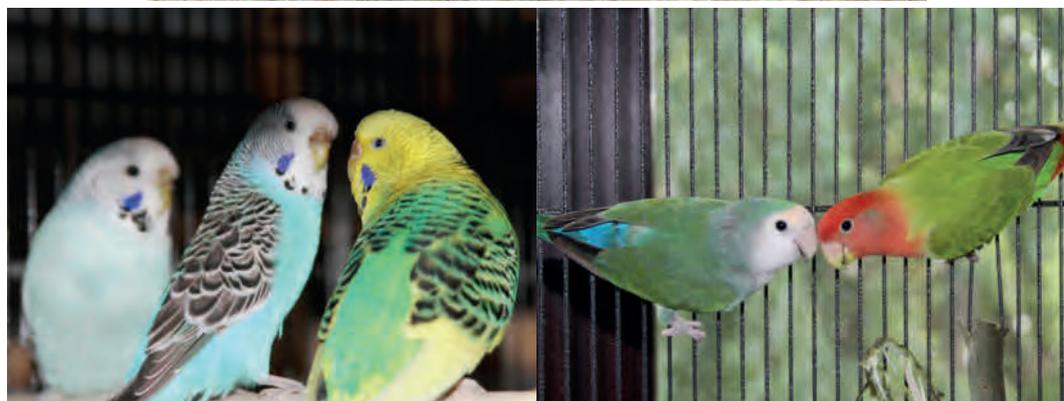


Kleintiere, verschiedene Arten

Auch zahlreiche Kleintiere, wie Agaponden, verschiedene Nager, Sperlingspapageien, Wellensittiche und

viele mehr möchten sich hier präsentieren und warten sehnsüchtig auf ein neues Zuhause.





Maine Coon-Katzen beschlagnahmt

Am Montag, den 10.06.2024, haben wir nach einem Hilferuf kurzentschlossen 29 Katzen, sowie 8 Jungtiere bei uns aufgenommen, die sich teils in erbärmlichen und krankhaften Zuständen befinden.

Bei den vielen Katzen handelt es sich um die Rasse Maine Coon, welche aus einer privaten Zucht aus dem Raum Rüsselsheim stammen. Die Tiere wurden im gesamten Haus verteilt in verschiedenen Räumlichkeiten, teils eingepfercht und im eigenen Kot lebend, gehalten.

Die Durchsuchung und anschließende Beschlagnahme der vielen Katzen erfolgte aufgrund einer Tierschutzanzeige beim Veterinäramt des Kreises Groß-Gerau. Mehrere Mitarbeiter und Kleinbusse waren nötig, um die Katzen ins Tierheim zu verbringen, wo sie seitdem tierärztlich untersucht, versorgt und aufgepäppelt werden.

Eine Katze musste aufgrund einer eitrigen und schmerzhaften Gebärmutterentzündung notoperiert werden, da sie sonst qualvoll verstorben wäre.

Die Zähne der meisten Katzen sind in keinem guten Zustand und müssen



ebenfalls zeitnah und sehr kostenaufwendig saniert werden. Außerdem mussten einige Katzen bereits unter Narkose kahl geschoren werden, da das typische, für die Rasse lange Fell stark verfilzt war und die Tiere dadurch erhebliche Schmerzen hatten. Zudem leiden einige Tiere an Herzproblemen.

Wir sind immer noch über die dort herrschenden schrecklichen Zustände, in welchen die Tiere leben mussten, erschüttert und besorgt. Die armen Tiere kennen keine Menschen und sind scheu. Es ist grausam, dass ein Mensch Tieren aus Profitsucht so etwas antut und sich auch noch als „Züchter“ bezeichnet. Zwischenzeitlich sind alle erwachsenen Katzen kastriert und medizinisch versorgt. Sehr viele durften in liebevolle Zuhause ziehen.



Leider sind die Kosten für diese armen Tiere extrem hoch –viele Operationen in Tierkliniken waren unumgänglich. Dazu kamen die Impfungen und Blutuntersuchungen, sowie Kastrationen im Tierheim.

Unsere Kollegen haben den Katzen Stück für Stück Vertrauen zum Menschen beigebracht und die Katzen sehr liebevoll gepflegt. Jetzt sind es stattliche Exemplare mit wachem Blick und glücklichen Augen.

Wir sind dringend auf Spenden angewiesen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, nutzen Sie bitte den Verwendungszweck „Maine Coon“.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre finanzielle Unterstützung!

Kreissparkasse Groß-Gerau

IBAN: DE04 5085 2553 0001 0232 41

BIC: HELADEF1GRG

Rüsselsheimer Volksbank eG

IBAN: DE16 5019 0000 4302 4153 45

BIC: FFVBDEFF

PayPal

info@tierheim-ruesselsheim.de

Ein Plädoyer für schüchterne Katzen

Von der schüchternen Katze hin zum selbstbewussten Stubentiger – Enya und Grace (3-4 Jahre alt)

Von Liebe auf den ersten Blick kann man, wenn man Enya und Grace selbst fragen würde, wohl nur bedingt sprechen. Die zwei orangenen Damen wurden uns vorab als sehr schüchtern und ängstlich beschrieben und das kann man den beiden nun auch wirklich nicht übelnehmen. Wie uns Frau Kemmler im Vorgespräch mitteilte, stammen die beiden Fellnasen aus einer Beschlagnahmung und verbrachten die ersten Jahre ihres Lebens, zusammen mit ca. 30-40 anderen Katzen, in einer viel zu kleinen Wohnung. Ein geregelter Tagesablauf, die schönen Seiten des Katzenlebens und insbesondere das Zusammenleben mit Menschen, waren für die beiden absolutes Neuland.

Da saßen die zwei schüchternen Damen nun, gemeinsam mit einigen anderen roten und orangenen Katzen, in einem Raum des Katzenhauses des Tierheims Rüsselsheim. Wir fuhren also voller Vorfreude und Neugierigen Rüsselsheim um die zwei Katzen Damen einmal kennen zu lernen. Vor

Ort war die Überraschung groß, das Katzenzimmer schien augenscheinlich unbewohnt zu sein. Nur unsere Enya war zu sehen, sie hatte es als letzte der Damenrunde verpasst, sich rechtzeitig einen der beliebten Versteckplätze unter dem Bett zu sichern. Nun gut, Begeisterung über den neuen Besuch versprühte sie wahrlich nicht, aber man konnte ihr doch anmerken, dass sie uns zumindest interessant fand. Die Fellnase Grace kam gar nicht erst in die Verlegenheit kein Versteck zu finden, schließlich hatte sie ihren Stammplatz, in der hintersten Ecke unter dem Bett, ja erst gar nicht verlassen. So blieb es also bei einem überschaubaren Kennenlernen. Nach einer kurzen Bedenkzeit entschieden wir uns noch am selben Nachmittag für die beiden. Der Funke war doch übergesprungen und unser Bauchgefühl sagte uns ganz klar, dass die beiden die Chance auf ein neues Zuhause verdient haben.

So zogen also Anfang März Enya und Grace in Ihr neues Zuhause nach Ha-

nau. Das Team vom Tierheim gab uns noch einige Tipps für den Umgang mit zwei extrem schüchternen Katzen mit und stand uns seit her regelmäßig zu Seite. An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an die „Katzenflüsterin“ des Tierheims, Frau Nimz.



Enya und Grace haben sich recht schnell bei uns eingelebt, auch wenn sie die ersten Tage praktisch nicht zu sehen waren. Doch schon nach ein paar Wochen, man hatte sich mittlerweile mit Geräuschen wie Staubsauger, Kaffeemaschine etc. angefreundet, tauten die beiden immer mehr auf. So gewöhnten sich beide Seiten doch sehr schnell an das neue gemeinsame Leben zwischen Samtpfoten und Zweibeinern. Enya und Grace erkannten, dass man mit den neuen Mitbewohnern gefahrlos spie-

len kann und das man vor Meschen gar keine Angst haben muss. Nach knapp 3 Monaten wuseln nun also zwei äußerst verspielte, immer hungrige Fellnasen durch die Wohnung. Die beiden verstehen sich mittlerweile auch sehr gut darauf, uns mit gemeinsamen Maunzkonzerten bei Laune zu halten. Sie gehen zusammen mit uns ins Bett und auf der Couch, wenn auch jeder auf seinem eigenen Plätzchen, wird schon gemeinsam relaxt. Morgens und abends fordern Enya und Grace schon ihre Streicheleinheiten und wenn sie auch noch nicht auf unserem Schoß liegen, so erkennen sie immer mehr, wie schön das Leben mit Menschen sein kann. Wir freuen uns wirklich sehr über jeden kleinen Fortschritt und darüber, wie sehr die Charaktere der beiden nun immer mehr zum Vorschein kommen.



Die Entscheidung schüchterne bisweilen ängstliche Katzen aufgenommen zu haben, bereuten wir nicht ein einziges Mal. Man muss sich allerdings bewusst sein, dass es für beide Seiten eine Herausforderung sein kann, die ein großes Maß an Geduld erfordert. Wenn man allerdings bereit ist sich der Aufgabe mit dem nötigen Respekt und Einfühlungsvermögen zu stellen, kann es eine wirklich Runde Sache werden. Wir möchten Enya und Grace nicht in unserem Leben missen, denn die zwei geben uns so viel zurück, dass es jede Minute Eingewöhnungszeit, Zureden und Training mehr als Wert war. Wir freuen

uns sehr auf die weiteren Fortschritte unserer zwei Mädels und darüber, dass uns das Tierheim Rüsselsheim, auch nach der Adoption, immer mit Rat zur Seite steht.

Abschließend möchten wir nur sagen, dass auch die leicht zu übersehenden, schüchternen und vielleicht auch schon älteren Katzen eine Chance verdient haben. Hinter der stillen, ängstlichen Fassade steckt ein Schatz, der nur darauf wartet gehoben zu werden!

Saskia Mahr, Lukas Ludwig sowie Enya und Grace aus Hanau



Ein Plädoyer für die Adoption älterer Katzen

Entdeckt habe ich sie auf der Homepage: die Älteste damals im Tierheim, Oktober 2022, „nicht kompatibel mit Artgenossen“ und seit Monaten deshalb „auf kleinstem Raum“, allein und „todunglücklich“. Diese wenigen Ausschnitte aus ihrem kleinen Portrait bewegten mich bereits sehr beim Lesen. Ursprünglich war ich auf der Suche nach zwei mittelalten Katzen.

Zum verabredeten Kennenlerntermin führte mich Frau Wonneberger zu Lani, ehemals „Verena“, da ich sie unbedingt zuerst sehen wollte. Und als ich sie sah und sie mir ihr Köpfchen entgegenstreckte, war es schon um mich geschehen und ich dachte, dass ich sie nicht im Tierheim zurücklassen kann, so ohne Vermittlungschancen, aufgrund ihrer 10 Jahre und Zahnlosigkeit.



Ich schaute mir noch ein zweijähriges verschmustes Geschwisterpärchen „Max und Mori“ an. Das reichte mir auch. Schließlich hatte ich mir beim Betrachten der gut aufgearbeiteten Homepage und den differenzierten Katzen-Portraits genug Gedanken machen können, welche Tiere zu uns passen könnten. Ich fuhr bewusst ohne Katze nach Hause, um meine Eindrücke in Ruhe mit meinem Mann zu besprechen. Kurzfristig und voller Mitleid wegen der vielen Tiere im Tierheim überlegte ich sogar, alle drei Katzen zu adoptieren. Was für eine Herausforderung. Ich schlief nochmal drüber. Im Tierheim wurde sogar eine Begegnung der Drei ausprobiert, die natürlich unter diesen Umständen nicht gelang und nur Stress für die Katzen bedeutete. Dennoch war ich positiv überrascht, dass das Tierheim vor der Vermittlung einen Versuch wagte. Kurz darauf holten mein Mann und ich voller Vorfreude unser älteres und neues Familienmitglied ab, denn junge Katzen sind meistens schnell vermittelt und ich wusste, dass Max und Mori auch Interessenten hatten,

von denen sie dann glücklicherweise fast zeitgleich adoptiert wurden.

Die erste Zeit war Lani, unsere Himmlische, sehr auf ihren Körbchenturm, samt Tisch ausgerichtet. Sie kam gleich, und schnurrte wie ein Rasenmäher, wenn ich zu ihr kam, doch ihr Raumbedürfnis hielt sich sehr in Grenzen, aufgrund ihrer Tierheimerfahrung - wobei sie es dort sehr sauber hatte und für sie allein alles Notwendige vorhanden war.



Sie genoss gleich ihre Streicheleinheiten und schenkte mir von Tag zu Tag mehr Vertrauen und schmiegte sich immer inniger an mich. Ich ging auch schon 5 Tage später zum Tierarzt mit ihr, um sie einfach durchchecken zu lassen. Bis auf etwas Arthrose im oberen Rücken und verkümmerten Mus-

kulatur, waren ihre Blutwerte und der Rest bestens. Und sie war sehr lieb bei der Tierärztin und wurde sehr gelobt für ihr sehr freundliches Wesen. „Ich habe Glück mit ihr“, sagten sie in der Praxis. Das freute mich sehr. Insgesamt entwickelte sie sich immer mehr und prächtig zu einer sehr selbstbewussten Katzen-Diva. Aufgrund der Arthrose haben wir ihr auch einige Höckerchen zum Erklimmen höherer Lieblingsplätze eingerichtet.

Sie eroberte sich immer mehr Raum und liebt ihre Angelspiele und ist mittlerweile dadurch ein richtiges Powerpaket geworden. Sie springt und flitzt durch die Zimmer, wenn ihr danach ist. Meinen Mann mag sie auch sehr und schmeißt sich ihm ebenfalls vor seine Füße, um ihre Spielfreude

ausleben zu können- echt zum Schief-
lachen. Sie kuschelt auch sehr gerne
auf seinem Bauch und schnurrt so
laut dabei.



Ich bin so glücklich mit unserer klei-
nen Spanierin. Am 6. Januar wurde
sie schon 12 Jahre alt, aber es ist ihr
gar nicht anzusehen, geschweige denn
gar anzumerken, so fit ist sie. Ich bin
so froh und dankbar, mich für sie ent-
schieden zu haben, trotz ihres Alters.
Ihr Alter und ihre Zahnlosigkeit fal-
len überhaupt nicht auf. Durch ihre
Zierlichkeit und Spielfreude wird sie
häufig sehr viel jünger geschätzt. Auf
der Homepage steht: „wir vermitteln
Schätze!“ Das stimmt absolut. Wir
haben einen richtigen Goldschatz bei
uns zu Hause.

Ich kann nur wärmstens empfehlen,
ein älteres Tier zu adoptieren. Die-
se positive Entwicklung und auch
Dankbarkeit der Tiere kommen täg-
lich zum Vorschein. Mittlerweile läuft
sie mir hinterher wie ein Hund, gibt
Nasenküsschen und Köpfchen. Sie
schläft selig auf meinem Schoß und
im Bett und schleckt mir die Finger
ab. Wenn wir auf dem Sofa oder im
Bett sind, pendelt sie zwischen mei-
nem Mann und mir hin und her, weil
sie uns beide mit ihrer Zuneigung be-
schenken möchte. Es ist immer wie-
der wunderschön zu erleben, wieviel
Bindung auch ältere Tiere aus dem
Tierschutz wieder eingehen können,
wenn wir uns ebenfalls mit vollstem
Herzen auf diese Selchen einlassen
können. Und sie haben es so verdient.
Einfach zuckersüß! Ich wusste von
Anfang an, dass Lani bei uns sehr auf-
blühen wird. Erfahrungsgemäß macht
das jedes Tier/ Lebewesen, dem man
sich liebevoll zuwendet.

Die besten Zaubermittel für glückli-
che Tier- Mensch- Beziehungen sind
einfach Liebe und Geduld.

Josefine Gerhardt

Coffee – er brauchte sofort Hilfe

Die Geschichte einer Pflegestelle

Wenn Tiere erzählen könnten, was würde dann dieser graue, stattliche Kater mit der weißen Brust und den vier weißen Pfoten aus seinem Leben berichten. „Er muss steinalt sein“, sagte die Tierärztin, „15 Jahre vielleicht oder älter“. Denn Zähne hat er schon gar keine mehr. Aber hübsch gezeichnet ist er und da er so alt ist, muss er eigentlich auch viele Jahre lang ein gutes Zuhause gehabt haben. Tatsächlich hat er eine Tätowierung im Ohr, diese allerdings ist nicht registriert.

Also, was macht ein so süßer Kater, ganz ausgehungert und fast vollständig blind, versteckt unter einem Gebüsch in Groß-Gerau? Ist er wegelaufen und hat nicht mehr heimgefunden? Wurde er vergeblich gesucht? Oder wurde er doch ausgesetzt? Wie vorbildlich und lieb, dass sich Schulkinder und ihre Lehrerin seiner annahmen und zum Tierarzt brachten, wo er erstmal mit einer Infusion notversorgt wurde.

Die Bilanz: Er hatte unmessbar hohen Blutdruck und dadurch ist wahrscheinlich sein rechtes Auge erblin-

det. Auch die Netzhaut des linken Auges ist betroffen, hier kann er aber zumindest noch Licht erkennen. Aufgrund eines Vestibularsyndroms ist ihm schwindelig und er hält seinen Kopf beim Gehen schief. Er war unglaublich dünn und schwach. Seine Wirbelsäule zeichnete sich ab und an ihm waren nur noch Haut und Knochen. Sein Fell war staubig und verfilzt. Zum Putzen hatte er schon lange keine Kraft mehr.



Ruhe brauchte er, gutes Futter und ein warmes Plätzchen, dann hatte er eine Chance sich zu erholen und wieder zu Kräften zu kommen. Leider ist es manchmal im Tierheim trubelig. Da kommen Besucher oder Pfleger gehen ein und aus. Es gibt im Tierheim eben eine Menge zu tun. Und so ist ein solcher „Fundkater“, der nach fünf

Tagen noch gar keinen Namen hat, manchmal besser in einer privaten Pflegefamilie aufgehoben. Dort haben akute Fälle Ruhe und besondere Fürsorge.

Nachdem mir Frau Kemmler von dem Fundkater erzählte, musste ich nicht allzu lange überlegen. Von meiner leider verstorbenen Katze hatte ich alles noch zu Hause, ein Katzenklo, Futterschälchen und ein Kuschelnest. Mein Nähzimmer brauchte ich gerade nicht und ruhig ist es bei mir sowieso. Da könnte sich der Kater erstmal erholen. "Für vier Wochen kann ich Ihnen einen Raum anbieten", schreibe ich Frau Kemmler und zwei Stunden später hole ich ihn im Tierheim Rüsselsheim ab.

Zu Hause angekommen wird er Coffee getauft. Alles wird eingerichtet und nach einer Verschnaufpause erkundet Coffee sein neues Heim. Er kommt trotz Blindheit gut zurecht und prägt sich durch stetiges im Kreis laufen die Einrichtung ein. Nun stellt sich die Frage, ob er es schafft sich zu erholen. Es kann gut gehen oder auch nicht. In seinem Zustand ist das ungewiss. "Aber so hat er wenigstens eine Chance", sagt Frau Kemmler.

Es sind nun drei Wochen vergangen. Noch immer wackelig, aber doch schon schneller, ist Coffee auf seinen Wanderungen unterwegs. Er hat es also geschafft und wird von Tag zu Tag kräftiger. Coffee hat einen warmen, nicht zu großen Raum, vielleicht 10-15 Quadratmeter, wo er viel Schlafen kann und ab und zu gestreichelt oder gebürstet wird. Denn gestreichelt werden mag er sehr gerne und schnurrt dann herzhaft. Was würde Coffee von seinem Leben erzählen? Dass ihm so viele lieben Menschen geholfen haben?

Da er das nicht kann, sagen wir herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass Coffee eine Chance bekommen hat. Viele waren beteiligt und jede kleinste Hilfe war notwendig. Vielleicht schläft Coffee irgendwann ein, aber dann behütet und geliebt.

Anm.d.Red. Coffee darf auf der Pflegestelle bleiben!



Ellie

Liebes Tierheim Rüsselsheim,
Liebe Frau Kemmler,
Nachdem ich meine Katze mit weit fortgeschrittenem Lungenkrebs leider habe einschläfern lassen müssen, war für mich sehr schnell klar, dass ich gerne einer anderen Katze ein Zuhause schenken möchte. Ich habe die online-Portale der Tierheime in meiner näheren Umgebung nach verfügbaren Katzen durchforstet. Aufmerksam geworden bin ich auf der Seite vom Tierheim Rüsselsheim, da dort mehrere rote Katzen mit hübscher Zeichnung vorgestellt wurden. Das wollte ich mir gerne einmal ansehen und hatte schon nur wenige Tage später einen Termin. Frau Kemmler hat mir mehrere Katzen vorgestellt und ich konnte mir in Ruhe einen Eindruck machen und sogar etwas mit ihnen spielen. Die Wahl wurde von Mal zu Mal nicht einfacher. Bei der 4. Katze war es dann klar. Die 2,5 Jahre alte, rote Katze Kaja versteckte sich seitdem sie vor 3 Monaten im Tierheim ankam, auf einem hohen Kleiderschrank. "Unvermittelbar", sagte Frau Kemmler. Sie kam aus einer Beschlagnehmung von einer vermeintlichen

Züchterin, die 40 Katzen in einer Zweizimmerwohnung hielt. Hier im Tierheim schien sich Kaja abzusondern und nicht mit den anderen Katzen zu verstehen. Vor Menschen hatte sie wahnsinnige Angst und musste zur Behandlung durch den Tierarzt immer mit einem Netz eingefangen werden. Und so sagte ich: "Diese nehme ich!" Ich lebe alleine auf dem Land in einem großen Haus mit idyllischem Garten. Wo sonst könnte sich eine Katze mit solch einem Hintergrund besser erholen, als in einer ruhigen Umgebung.

Ich durfte beim Einfangen nicht dabei sein, sie würde mich sonst mit dem Schreck in Verbindung bringen. Auf der Autofahrt hat sie in ihrem Transportkörbchen auf dem Beifahrersitz am ganzen Körper gezittert. Daheim angekommen habe ich sie erstmal in einem geschlossenen Raum rausgelassen und sie hat sich sofort unter einem der Möbelstücke versteckt. Die darauffolgenden Tage habe ich immer nur ihre Nasenspitze unter Betten oder Schränken ganz hinten im Schatten entdecken können. Ich habe mobile indoor Kameras aufgestellt, um über-

haupt mal zu sehen wie sie ausschaut. Nachts hat sie das Haus erkundet und tagsüber hat sie sich versteckt. Das ging ca. 10 Tage lang so. Bis ich sie abends aus dem Augenwinkel durch das Wohnzimmer habe schleichen sehen, während ich auf der Couch fernsah. Lange Rede... Kaya habe ich umgetauft in Ellie. Manchmal braucht es einen neuen Namen zu einem neuen Anfang. Heute verbringen wir den ganzen Tag zusammen. Sie ist sehr verspielt, liebt es lange Gräser zu fangen und darauf rumzukauen. Überhaupt liebt sie die Natur und ist gerne draußen. Manchmal nur auf der Türschwelle oder in der Nähe der Tür, aber dann doch auch mutig und folgt mir, und mittlerweile auch meinen Eltern, die im Nachbarhaus wohnen, durch den großen Garten. Sie hat sich komplett umgestellt, während sie vorher nachtaktiv war, liegt sie nun tagsüber bei mir im Homeoffice und wenn ich mir in der Küche einen Kaffee hole, dann kommt sie neugierig hinter mir her. Auch wenn Besuch kommt ist sie immer weniger schreckhaft. Anfang Juni, also 3 Monate nachdem Ellie bei mir eingezogen ist, waren wir zusammen in einem Citroen Jumper Kasten-

wagen für 2 Wochen an der Ostsee. Ellie hatte ein Schlafplätzchen, ein im Schrank eingebautes Katzenklo und ihre Wasser- und Futterstelle. Die zwei Wochen auf engem Raum haben uns nochmal richtig zusammengeschweißt. Auf den Campingplätzen waren ihr die Hunde der Nachbarparzelle etwas zu groß, aber wenn die Luft rein war, dann hat sie sich auch mal aus dem Camper getraut und hat in wenigen Meter Abstand die Wiese und die Büsche erkundet. Die Geschichte von Ellie zeigt, wie sich eine sehr scheue und „unvermittelbare“ Katze öffnen kann, wenn sie einen lieben Platz bekommt, der ihr die Zeit gibt, sich in ihre neue Umgebung einzufinden. Wir haben noch immer einige Schritte zu gehen. Ich kann sie beispielsweise noch immer nicht hochheben oder sie kommt noch nicht auf den Bauch zum Schmusen. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass sich Ellie dies mit ihrer neugierigen und offenen Art in wenigen Wochen auch noch trauen wird.

Bianca Harnischfeger, Erfelden



Meleys (ehemals Alianda)

Hallo nach Rüsselsheim, Alianda (jetzt Meleys) hat sich hier super eingelebt und hat bereits viele neue Hundefreude kennengelernt. Am 16.08.2024 haben wir Alianda bei euch im Tierheim abgeholt. Im Tierheim selbst war Sie außerhalb Ihrer vertrauten Umgebung recht ängstlich, war aber dafür in Ihrem Zwinger recht mutig und zeigte uns schnell das sie auf Ihr Revier aufpasst (genau was wir gesucht haben). Daher hat mich das nicht abgeschreckt sie zu nehmen. Kaum im neuen Zuhause angekommen konnte sie es nicht erwarten alles zu erkunden und Ihr neues Rudel kennenzulernen. Aus dem ängstlichen und schüchternen Hund wurde binnen Stunden eine anhängliche und mutige Hündin.

Was wir sehr schnell bei Ihr merkten war, dass sie sehr schnell lernt. Die Basic-Kommandos wie Sitz, Platz und der Rückruf klappten bei ihr binnen Minuten. Die Hundeklappen (um vom Haus in den Garten zu kommen) konnte sie innerhalb von zwei Tagen. Ich kann sagen, dass ich mich, wenn ich mit Ihr draußen unterwegs bin,

sicher fühle, da sie Menschen, welche bedrohlich sind, direkt mit Bellen abschreckt.

Sie ist mittlerweile bei mir (ihre Bezugsperson) sehr anhänglich und verschmused geworden und offen für Neues. Dadurch das wir eine 14 Jährige Jack Russell Hündin haben, die bereits einen Schlaganfall hinter sich hat, habe ich mich dazu entschieden ein Hundeshooting zu buchen. Da Halloween vor der Tür steht, habe ich der Fotografin bereits mitgeteilt, dass die Hunde bei einer Kürbiskulisse sich als Geister verkleiden.



Bei der Anprobe Ihres Geisterkostüms war Meleys zu meiner Überraschung die liebste von allen drei. Sie hatte keinerlei Angst vor dem Laken. Ich konnte es ohne Probleme alles an ihr zurecht zeichnen und alles im Nachhinein schneiden. Bei der Generalanprobe (siehe Bild) war Sie noch nicht ganz von Ihrem Kostüm überzeugt blieb aber auch hier weiterhin ruhig was mir zeigt, dass sie mir vertraut, dass ich Ihr keinen Schaden zufügen will.

Ich erhoffe mir sehr, dass Meleys ein langes Leben hat, da Sie eine absolute Traumhündin ist.



Post von Meleys:

Hallo nach Rüsselsheim, ich habe mich hier in meinem neuen Zuhause super eingelebt und habe bereits viele neue Freunde kennengelernt, sowohl kleine als auch große Zwei- und Vierbeiner.

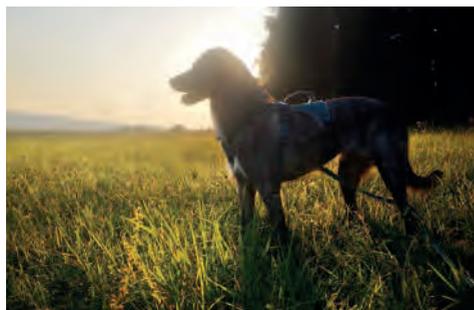
Mittlerweile habe ich auch einen neuen Namen und zwar Meleys.

Am 16.08.2024 wurde ich aus meinen ehemaligen Zuhause abgeholt. Dort war ich sehr mutig, da ich einen großen Zwinger mit Auslauf und meinen Freunden hatte und es dort als mein Revier anerkannte. Außerhalb meines Zwingers war ich ängstlich, da alles neu für mich war, weil ich in Rumänien noch nicht viel kennenlernen durfte. Eines Tages kam eine nette Familie, welche mich streichelte und mir zeigte, dass nicht alle Menschen schlecht sind. Beim nächsten Besuch brachten Sie sogar zwei Hunde mit, mit denen ich mich auf Anhieb super verstand. Und beim dritten Besuch wurde ich zu einer komischen Maschine gebracht und wurde in mein neues Zuhause gefahren. Kaum im neuen Zuhause angekommen konnte ich es nicht erwarten alles zu erkunden und mein neues Rudel kennenzulernen. Und so wurde ich aus dem ängstlichen und schüchternen Hund eine anhängliche und mutige Hündin.

Mein neues Frauchen wollte, dass ich bestimmte Sachen lerne, wie mich hinzulegen oder zu sitzen oder aber bei unseren Spaziergängen zu Ihr zu kommen. Ich verstand sehr schnell was sie von mir wollte und zeige Ihr

auch jeden Tag, dass ich die Sachen, welche Sie mir beibringt verstehe und diese auch anwenden kann und mehr lernen will.

Fremde Menschen, die an meinem Grundstück vorbei kommen, um dort was zu machen belle ich an, um zu zeigen, dass hier mein Grundstück ist. Meine neuen beiden Schwestern helfen mir dabei auch. Bei unseren Spaziergängen belle ich Menschen an, welche mir suspekt vorkommen, da ich meine neue Mama beschützen will und ihr zeigen will, dass sie draußen auch sicher ist und das egal zu welcher Uhrzeit.



Ich liebe meine neue Mama sehr. Das zeige ich Ihr indem ich Ihr bei Schritt und Tritt folge und von Ihr gekuschelt werden möchte. Eine meiner Schwestern ist eine 14-jährige Jack Russell-Hündin, die bereits einen Schlaganfall hatte und mir noch einige Dinge beim Umgang mit anderen Hunden beibringt. Meine

andere Schwester ist eine 7 jährige Husky-Corgi-Hündin, mit der ich ordentlich toben kann und auch bei allem dabei ist.

Eines Tages meinte meine Mama, dass sie ein Fotoshooting für mich und meine Schwestern gebucht hat. Dafür bekomme ich sogar ein Kostüm, welches ich in einer Kürbiskolisse tragen darf. Als Sie mir das Laken für mein Geisterkostüm auf mich gelegt hat hatte ich keine Angst und bin sitzen geblieben, damit Sie alles in Ruhe zeichnen kann. Dabei habe ich sogar am besten mitgearbeitet!

Bei der ersten richtigen Anprobe war ich noch nicht ganz überzeugt von meinem Kostüm, aber je mehr i h es an habe umso überzeugter bin ich. Meine Mama hat mir erzählt, dass ich solange an Ihrer Seite bleibe bis ich über die Regenbogenbrücke gehe.



Fritzi (ehemals Amia)

Seit Januar 2024 bin ich bei meiner neuen Familie.

Ich habe einen Bruder, Didi, von ihm lerne ich sehr viel. Ich bin nämlich sehr ängstlich beim Autofahren und Gewitter, aber es hat sich schon sehr gebessert.

Stofftiere und Bälle sind das Größte für mich, mit meinem Ball schlafe ich auch manchmal ein. Meine Mama ist sehr stolz auf mich, denn ich bin sehr brav und gelehrig. Lange Spazier-

gänge liebe ich, die neue Welt ist so spannend. Im September haben wir Strandspaziergänge an der Ostsee gemacht, ich liebe den feinen Sand und raste völlig aus vor Glück.

Wir gehen jetzt immer zu einer Hundespielstunde mit kleinen Hunden, da bin ich in meinem Element, Vollgas mit der ganzen Rasselbande.

Ich bin in meinem neuen Zuhause angekommen.



Kater Charlie

Hallo,
ich würde gerne mit euch teilen, was aus Kater Charlie geworden ist.

Ich habe Charlie 2020 mitten in der Coronazeit zu mir geholt. Er war zu dem Zeitpunkt schon 12 Jahre alt und „wohnte“ bei Frau Kemmler zuhause, weil er sich nicht mit anderen Fellnasen verträgt. Das ist bis heute so geblieben.

Heute ist Charlie 16 Jahre alt und aufgrund von Arthrose in der Hüfte nicht mehr so gut zu Fuß. Aber er muss ja hier nichts können, er darf nur sein. Und machen, wozu er Lust hat. Kleine

Stippvisiten in den Garten, viele verschiedenen Kuschelplätze und Streicheleinheiten natürlich nicht zu vergessen. Er spricht vielseitig und laut, von Anfang an. Das ist oft sehr lustig. Ich hoffe, dass wir noch ein paar weitere Jahre zusammen haben werden. Wir haben beide in einer für uns unglücklichen Zeit zusammengefunden und etwas sehr Gutes draus gemacht.

Viele Grüße und weiter viel Erfolg bei ihrer wichtigen Arbeit.

Heike Reinhardt



Joey und Merry



Joey und Merry sind mittlerweile fester Bestandteil der Familie geworden und fühlen sich pudelwohl. Beide Katzen sind super verschmust und holen sich regelmäßig ihre Kuscheleinheiten ab. Da wir beide viel im Homeoffice arbeiten können, sind die Katzen so gut wie nie allein.

Beiden geben wir täglich mehrmals die Chance rauszugehen. Merry ist diesbezüglich zurückhaltend und hat anscheinend nicht den allzu großen Bedarf, rauszugehen. Sie setzt sich oft an die offene Terrassentür und schaut neugierig durch die Gegend. Ab und

zu geht sie auch raus in den Garten, aber noch nie ist sie über die Grundstücksgrenze rüber.

Joey ist unser „Erkunder“ und das fordert seinen Tribut... er kam schon mit dicker Pfote heim, da er vermutlich gebissen wurde und musste auch schon operiert werden, da er die beiden mittleren Zehen gebrochen hatte. Seit dieser Woche ist er wieder auskurirt und erfreut sich an seiner erneuten Freiheit.

Wir freuen uns, dass Mama und Sohn ihr Leben zusammen gestalten können und sich sehr liebhaben.



Auch wir haben die beiden unfassbar lieb und würden sie nie wieder hergeben.

Kira

Kira hat sich erstaunlich schnell bei uns „eingewöhnt“. Nach einer zunächst vorsichtigen, dann aber sehr schnell mutiger werdenden Inspektion ihres neuen Zuhauses fühlt sie sich unserer Wahrnehmung nach schon sehr wohl. Und wir freuen uns natürlich riesig darüber!



Kira ist nun eine Freigängerin. Gestern war sie noch sehr zurückhaltend und ängstlich und hat die Terrasse kaum verlassen. Heute dagegen hat sie neugierig ihr neues Revier erkun-

det und auch schon einen Weg durch den Zaun zum Nachbargrundstück gefunden...

Die große weite Welt gefällt ihr offenbar ganz prima.



Viele Grüße aus dem sonnigen Langenlonsheim

Dominik, Marco und Gudrun Hattemer

Buddy (ehemals Matthes)



Hallo
mein Name ist Buddy. Bevor ich aus dem Rüsselsheimer Tierheim auszog hieß ich mal Mattes. Als ehemaliger Straßenhund aus Rumänien kam ich irgendwann mal ins Rüsselsheimer Tierheim. Da mein Vorderbein einmal gebrochen war und nicht mehr richtig zusammengewachsen ist und ich deswegen humpele, hatte ich die Hoffnung auf eine Vermittlung schon aufgegeben.

Doch dann durfte ich am 3.Mai 2024 doch noch aus dem Tierheim ausziehen. Ich kam in ein schönes zu Hause

mit einem großen Garten, indem ich toben oder einfach nur chillen kann. Die anfänglichen Ängste und das Misstrauen was ich hatte, konnte ich durch die liebevolle Art meiner Menschen schnell abbauen. Ich fasste schnell Vertrauen und folge meinen Menschen ohne Leine überall hin.

Es macht mir auch nichts aus für kurze Zeit alleine zu bleiben, denn ich weiß, meine Menschen kommen schnell wieder. Mehrmals in der Woche darf ich mit zum Reitstall. Dort hab ich sehr viel Spaß, denn es gibt immer neue Abenteuer zu entdecken.

Mit den Hunden dort verstehe ich mich sehr gut und ich spiele sehr viel mit ihnen. Am meisten Spaß macht es mir, wenn Frauchen reitet und ich quer über den Platz oder durch die Reithalle rennen kann.

Im Sommer 2024 durfte ich schon mit in den Urlaub in die Toskana. Es war zwar sehr heiß, aber auch sehr schön. Ich habe gelernt im Meer zu schwimmen und ich habe gemerkt, dass das Duschen gar nicht schlimm ist, sondern sehr angenehm sein kann, wenn es so heiß ist. In meiner Menschenfamilie gibt es noch eine Hündin. Sie ist

genauso alt wie ich und wir verstehen uns sehr gut. Wir waren auch schon mal gemeinsam im Kurzurlaub im Spessart. Auch das Autofahren macht mir nichts mehr aus. Ich könnte noch viel mehr berichten, denn ich bin immer und überall dabei. Ich geh mit ins Büro, in Gaststätten, wenn meine Menschen Essen gehen und sogar auf Reittuniere, wenn der Sohn der Familie an den Start geht. Ich hab jetzt ein sehr schönes, abwechslungsreiches und aufregendes Leben.

Bis bald
Buddy

Susi

Guten Morgen Frau Triesch, Susi und Herr Bach haben sich schon nach 1 Tag super verstanden und schmuse auch gerne! Susi ist ein ganz lie-

bes und ruhiges Hasenmädchen und passt wunderbar zu Herrn Bach. Vielen Dank nochmals!



Samson und Nellie

Hallo Frau Triesch, hier, wie versprochen, die ersten Bilder von Samson und Nelli. Die zwei verstehen sich richtig gut und die Zusammenführung war echt unkompliziert. Samson hat nun die Chefposition übernommen und inzwischen kuscheln sie schon zusammen. Ich denke beide sind zufrieden.



Hans



Viele Grüße von Hans - er ist voll angekommen und sehr glücklich mit seinem neuen Hunde-Kumpel.

Vielen Dank für die tolle Vermittlung

Mokka + Cappuccino



Guten Tag Frau Triesch, ich wollte Ihnen ein Feedback zu Mokka und Cappuccino geben, die ich zu Hera und Judy umbenannt habe. Mein Freund und ich sind mega begeistert von beiden. Aufgrund ihrer Vorgeschichte, haben wir mit verängstigten Kaninchen gerechnet. Doch haben die Zwei bei ihrer Ankunft direkt die Umgebung begutachtet und sind sehr vertraulich. Auch die Vergesellschaftung mit unserem Feivel 2 Tage später, lief bestens. Auch wenn mein Bub versucht hat, den Dicken zu markieren, findet er gerade Hera toll. Sie ist auch wie erwartet die Chefin und liebt es,

im Papierbälle-Bad nach Erbsenflocken zu suchen. Der Parkettboden ist ihr nicht so geheuer, weswegen sie sich noch nicht traut im Wohnzimmer rum zu laufen. Judy dagegen hat direkt alles erkundet und springt gerne auf die Couch. Also alles im allem fühlen sich die Zwei bei uns und Feivel wohl.



Vitus

Vitus war von Anfang an ein Hund, der Zuneigung ohne Ende sucht.

Immer am kuscheln und schmusen.

Schnell hat er sich bei uns eingelebt.

Wir haben ihn zu nichts gedrängt, alles braucht seine Zeit, man braucht Geduld, und da wir grundsätzlich sehr ausgeglichene Menschen sind, und unsere Hunderfahrung von Vorteil ist,

konnten wir auch mit den noch kleineren „Baustellen“ die Vitus hat ,umgehen und diese zum Teil beheben.

Er geht weiterhin mit viel Spaß in die Hundeschule.

Vitus ist uns, nach den 5 Monaten, die er nun bei uns lebt, so sehr ans Herz gewachsen, es scheint, er wäre schon immer hier.

Vitus ist unser Familienmitglied und wird auch in jedem Urlaub, den wir machen, dabei sein.

Ich danke Ihnen, das Sie uns den Süßen anvertraut haben!

Fam. Scheungraber-Lier



Vivi + Rieke

Hallo liebe Rüsselsheimer,
unsere zwei Süßen haben die Sterilisation prima gerockt und sind jetzt seit 2 Wochen glückliche Freigänger. Sie machen das ganz klasse und erschließen sich Stück für Stück ihr Revier. Danach kommen sie zufrieden und müde nach Hause und sind sehr schmusig. Die Schwestern verstehen sich sooo gut und sind einfach nur super goldig. Wir sind sehr verliebt! Kurzum: Alles tippitoppi, alle happy! Wir wollen unsere beiden jedenfalls nicht mehr missen. So zwei Süße!!!
Ganz herzliche Grüße aus Darmstadt von Familie Edel-Henning mit Vivi und Lucy



Meisterwerkstatt
seit 20 Jahren.



Ersatzteile und
Zubehör online.

Wir reparieren Ihre BMW.

Die Gratenaus Motorradwerkstatt - Frankfurter Straße 121 - 63303 Dreieich - Tel. 06103 - 388 155 - Mail: gratenau@arcor.de

...weil wir
DAS können!



**Beratung, Lieferung, Einbau und Kundendienst.
Nur vom Feinsten!
Über 200 Geräte am Lager.**



Aktionsware

Heydorn & Höco

HAUSGERÄTE

Über 45 Jahre!

Professionelle Beratung,
perfektes Preis-Leistungsverhältnis,
Lieferung inkl. fachkundiger Montage
und Reparatur vor Ort.

Der Fachhandel bringt's!

Elektro-Haushaltsgeräte vom Profi



Sonderposten | Einzelstücke | B-Ware - 2. Wahl - 1. Saline

Rund um das Thema Küche, Waschen, Trocknen, Backen - Hier sind wir Profi's!

Wir lassen keine Fragen offen und keinen Wunsch unerfüllt.
Rufen Sie uns einfach an!



06151 31 81 40



Saubere Wäsche - Saubere Maschine
Waschmaschinen und Trockner
Mit speziellen Filtern für Tierhaare
Infos auf www.heydorn-hoeco.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

AEG jura BOSCH gorenje ZANUSSI SIEMENS Miele

Telefon: 0 61 51 - 31 81 40 | Telefax: 0 61 51 - 31 60 16 | Industriestraße 9 | 64331 Weiterstadt | www.heydorn-hoeco.de

Maulkorb leicht gemacht: Wie der Hund positiv an das neue Accessoire gewöhnt wird

Es ist weit verbreitet, dass Maulkörbe oft mit dem Bild eines gefährlichen oder aggressiven Hundes verbunden werden. Viele Menschen denken, dass ein Hund mit Maulkorb immer für Distanz sorgt und möglicherweise problematisch ist. Dabei kann der Maulkorb so viel mehr sein!

Statt Symbol für Ärger oder Angst zu sein, kann er ein echter Freund werden – eine Art „Superhelden-Accessoire“, das in vielen Situationen nützlich ist. Er schützt unsere Vierbeiner in öffentlichen Verkehrsmitteln, bei Tierarztbesuchen oder in Notfällen und sorgt dafür, dass er sich sicher und wohl fühlt. Und wir uns auch! Daher ist es unumgänglich, so früh wie möglich mit dem Maulkorbtraining zu beginnen.

Wann ist der Maulkorb besonders wichtig?

In einigen Ländern gibt es Vorschriften, die das Tragen eines Maulkorbs für bestimmte Hunderassen oder -größen vorschreiben. Wird diese Vorschrift nicht beachtet, können hohe Strafen drohen. Situationen, in denen ein Maulkorb erforderlich sein kann, sind unter anderem:

- **Öffentliche Verkehrsmittel:** Bei Fahrten mit Bus und Bahn sowie anderen öffentlichen Verkehrsmitteln kann es erforderlich sein, dass der Hund einen Maulkorb tragen muss.
- **Öffentliche Orte:** In der Öffentlichkeit kann ebenfalls eine Maulkorbpflicht bestehen.

Es ist wichtig, sich vor Reisen über die Maulkorb-Vorschriften in den jeweiligen Ländern zu informieren. Selbst bei der Durchquerung eines Landes kann es passieren, dass gerade an

dem Ort, an dem dein Hund unterwegs aussteigen muss, eine Maulkorbpflicht herrscht.

Und selbst wenn keine gesetzliche Verpflichtung besteht, kann es dennoch aus verschiedenen Gründen sinnvoll sein, den Hund an das Tragen eines Maulkorbs zu gewöhnen:

1. Gefahr durch Giftködter: In Gegenden, in denen häufig Giftködter ausgelegt werden, kann ein Maulkorb verhindern, dass gefährliche Substanzen aufgenommen werden. (Zusätzlich kann ein Anti-Giftködter-Training hilfreich sein, um solche Gefahren zu minimieren.)

2. Nach einer Operation: Wunden heilen und fangen an zu jucken. Ein Maulkorb kann dann verhindern, dass der Hund an den Wunden leckt. Während ein Trichter zu Hause möglicherweise ausreicht, kann ein Maulkorb beim Spaziergang eine bessere Alternative sein.

3. Unfälle und Notfälle: Sollte dein Hund nach einem Unfall oder einem

Sturz in eine Notsituation geraten, kann ein Maulkorb für Helfer und Retter von Vorteil sein, um zu verhindern, dass er aus Stress oder Schmerz heraus beißt.

4. Tierarztbesuche: Der Tierarzt wird es euch in bestimmten Situationen danken. Der Maulkorb schützt nicht nur das Personal, sondern auch euren Hund – rein präventiv.

5. Maulkorbpflicht durch Behörden: In einigen Fällen kann es vorkommen, dass du aufgrund behördlicher Auflagen eine Maulkorbpflicht für deinen Hund hast.

In all diesen Situationen ist es wichtig, dass sich dein Hund an das Tragen des Maulkorbs gewöhnt. Es ist ratsam, ein systematisches Maulkorbtraining durchzuführen, um sicherzustellen, dass er es als etwas Positives ansieht.

Welcher Maulkorb ist der richtige?

Es gibt verschiedene Arten von Maulkörben, und es ist wichtig, den richtigen für deinen Hund zu wählen. Darauf solltest du achten:

- **Passform:** Der Maulkorb sollte gut sitzen, ohne an die Nase oder die unteren Augenlider zu drücken. Er sollte genügend Platz bieten, damit dein Hund hecheln, trinken und kleine Leckerchen fressen kann.

Faustformel für einen Hund, der nicht ständig einen Korb trägt: Tennisball im Maul und er stößt weder unten noch oben an.

Sollte der Korb zu sehr hochrutschen, hilft ein Kehlriemen.

- **Material:** Der Maulkorb sollte aus einem robusten, aber gleichzeitig angenehmen Material bestehen, das keine Druckstellen verursacht.

- **Individuelle Anpassung:** Bei Bedarf kann ein speziell auf die Maße deines Hundes angefertigter Maulkorb die beste Lösung sein.

Praktisches Maulkorbtraining Schritt für Schritt

1. Der erste Schritt: Nimm den Maulkorb in die Hand und lege ein besonderes Leckerli hinein. Halte den Maulkorb vor die Schnauze deines Hundes und ermutige ihn, seine Schnauze hinein zu stecken, um an das Futter zu gelangen. Lobe ihn ruhig mit positiven Worten. Nimm den Maulkorb nach einigen Sekunden wieder weg und verstecke ihn, bevor du die Übung nach ein paar Minuten wiederholst. Dein Hund soll lernen, dass der Maulkorb immer mit einer Belohnung verbunden ist. Schließe in diesem Schritt noch nicht den Riemen.



2. Verlängerung der Zeit: Wenn dein Hund bereitwillig seine Schnauze in den Maulkorb steckt, kannst du die Zeit, die er ihn trägt, langsam verlängern. Verstecke das Futter ein wenig mehr, damit dein Hund etwas Geduld aufbringen muss. Der Riemen bleibt weiterhin offen.

3. Riemen anlegen: Wenn dein Hund sich sicher und entspannt fühlt, während er den Maulkorb trägt, lege die Riemen vorsichtig über seinen Hinterkopf und fixiere sie leicht mit zwei Fingern. Warte einen Moment, bevor du zur Ausgangsposition zurückkehrst. Wiederhole diese Übung, bis dein Hund sich an das Tragen der Riemen gewöhnt hat und entspannt bleibt.

4. Bewegung einführen: Beginne, dich mit deinem Hund zu bewegen, während du den Maulkorb trägst und die Riemen fixierst. Diese neue Herausforderung hilft deinem Hund, sich an den Maulkorb in Bewegung zu gewöhnen und die bisherigen Trainingseinheiten zu erweitern.

5. Hand weglassen: Während du bisher den Maulkorb mit einer Hand unterstützt hast, beginne, die Hand in kleinen Schritten wegzunehmen, während du die Riemen mit zwei Fingern hältst. Dies hilft deinem Hund, den Maulkorb selbstständig zu tragen. Wiederhole diese Übung, bis dein Hund sich daran gewöhnt hat,

den Maulkorb ohne Unterstützung zu tragen.

6. Verschluss üben: Schließe nun den Verschluss der Riemen für kurze Zeit. Während dein Hund den Maulkorb trägt, erledige einige Hausarbeiten, um ihn an die neue Situation zu gewöhnen. Entferne den Maulkorb, wenn dein Hund entspannt wirkt. Sollte dein Hund versuchen, den Maulkorb abzunehmen, kann das ein Zeichen sein, dass du zu schnell vorgegangen bist. In diesem Fall beginne wieder bei Schritt 3.

Durch diese schrittweise und positive Einführung wird dein Hund lernen, den Maulkorb als etwas Positives zu sehen und sich daran zu gewöhnen. Tipp: Spaziergang mit anderen Hunden, das lenkt am meisten ab und beschleunigt die Gewöhnung.

Am Ende ist es wie immer: Bist du entspannt, ist es dein Hund auch.

Quelle:
Der-Hovawart_2024-10_Maulkorb

Endlich: aus alt wird neu

Der Weg vom ersten Kostenvorschlag bis zum Einbau der dringend notwendigen neuen Filteranlage bei uns im Tierheim war weit und steinig, aber endlich konnten die Arbeiten im Juli 2024 durchgeführt werden. Der Abriss der alten Anlage und die Installation der neuen war aufwendig, dreckig, laut und dauerte mehrere Tage. Aber es lief alles komplikationslos und ohne unvorhergesehene Katastrophen, sodass die neue Anlage schnell ihren Betrieb aufnehmen

konnte. Wir möchten uns bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung bedanken, ohne Ihre Spenden hätten wir dieses Großprojekt kaum umsetzen können. Ein ganz besonders herzliches Dankeschön geht an die Stiftung Hessischer Tierschutz, die uns mit einem Investitionszuschuss in Höhe von 24.371 Euro sehr geholfen hat, die Gesamtkosten von über 56.000 Euro stemmen zu können.





SCHUTZ UND SICHERHEIT FÜR IHR TIER

Selbst die beste Fürsorge kann nicht verhindern, dass Ihr Haustier mal krank oder bei einem Unfall verletzt wird. Die Allianz Tierkrankenversicherung schützt Sie vor dem finanziellen Risiko bei Krankheit oder Unfall Ihres Tieres. Ich berate Sie gerne.

Besuchen Sie
unsere Homepage



Bender & Müller OHG
ASP Benjamin Maenner
Allianz Generalvertretung
Frankfurter Str. 72
65479 Raunheim
ben.maenner@allianz.de
www.allianz-bender-mueller.de
Telefon 0 61 42.2 29 19

Allianz 

Patenschaftsantrag

Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V.
Stockstr. 60, 65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142-31212, Fax: 06142-3017441
Email: info@tierheim-ruesselsheim.de
www.tierheim-ruesselsheim.de

Mit Ihrem Beitrag als Tierheimpaten helfen Sie uns:

- bei der medizinischen Betreuung und optimalen Versorgung unserer Tiere
- bei den Futterkosten
- bei der Sicherstellung der laufenden Betriebskosten

Ja, ich möchte Tierheimpaten werden.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Telefon _____ Email _____

Datum, Unterschrift _____

Meinen Beitrag in Höhe von _____ Euro (mind. 6,- Euro pro Monat) buchen Sie bitte

jährlich halbjährlich vierteljährlich monatlich ab.

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Zahlungsempfänger: Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V., Stockstr. 60, 65428 Rüsselsheim

Gläubiger Ident-Nr.: DE 04 5085 2553 0001 023 241

Mandatsreferenz: wird erteilt

Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige/wir ermächtigen den Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Rüsselsheim u.U. e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers _____

IBAN _____ BIC _____

Bank _____

Datum, Unterschrift _____

Bankverbindung für Dauerauftrag

Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41, BIC: HELADEF1GRG

Rüsselsheimer Volksbank, IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45, BIC: FFVBDEFF

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Daher sind Ihre Spenden steuerlich absetzbar.



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Beleg für Kontoinhaber

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

T I E R S C H U T Z V E R E I N R U E S S E L S H

IBAN

DE045085125530001023241

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HELAD E F I G R G

Danke!

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Kontoinhaber

Tierschutzverein Rüsselsheim u. Umg. e. V.
Stockstr. 60, 65428 Rüsselsheim

Zahlungsempfänger

Kreissparkasse Groß-Gerau
IBAN: DE04 5085 2553 0001 0232 41
BIC: HELADEF1GRG

Verwendungszweck

Spende

Datum

Betrag: Euro, Cent



Vegetarische Lasagne

Zutaten für 4 Personen

- 800 g Blattspinat, TK, mit Rahm
- 3 große Karotten
- 10 m.-große Champignons
- 1 große Zwiebeln
- 7 EL Milch
- ½ Pck. Kräuterfrischkäse, ca. 100 g
- 1 EL Gemüsebrühepulver
- 3 Knoblauchzehen
- Salz und Pfeffer, gemahlen
- Chilipulver
- 1 EL Butter
- 2 EL Mehl
- 500 ml Tomaten, passierte
- 200 ml süße Sahne
- 1 Paket Lasagneplatte(n)
- 250 g Emmentaler Käse, gerieben

Karotten, Champignons und Zwiebel klein schneiden und zuerst die Zwiebelwürfel in etwas Butter anbraten, bis sie glasig sind. Danach das restliche Gemüse dazugeben und kurz mitbraten. Die Milch dazugeben und den Rahmspinat darin erhitzen, bis die Blätter nicht mehr gefroren sind und die Rahmsoße leicht eingedickt ist. Jetzt den Frischkäse sowie das Gemüsebrühepulver dazugeben und gut verrühren. Fünf Minuten köcheln lassen, bis die Soße schön eingedickt ist. Zum Schluss eine Knoblauchzehe dazu pressen und mit Salz, Pfeffer und Chili abschmecken. Das Spinatgemisch darf ruhig gut würzig sein, da der Spinat beim Backen relativ viel Salz „schluckt“.

In einem separaten Topf 4 EL Butter erhitzen, bis sie vollständig zerlaufen ist. Das Mehl unter Rühren hinzugeben und zu einer glatten Masse verrühren. Unter stetem Rühren nun die passierten Tomaten dazugeben, danach direkt die Sahne dazu gießen und alles kurz aufkochen. Eine Knoblauchzehe dazu pressen und mit Salz und gemahlenem Pfeffer abschmecken. Auch hier muss nicht am Salz gespart werden.

Die Auflaufform buttern. Mit der Tomatensoße und dem Spinat dünn den Boden der Auflaufform bedecken und jetzt abwechselnd Lasagneplatten, Spinatgemisch und Tomatensoße darin schichten. Mit der Soße abschließen und mit Reibekäse bestreuen.

Im heißen Backofen bei 180 °C Umluft ca. 30 Minuten backen. Nach dem Backen noch fünf bis zehn Minuten im ausgeschalteten Backofen stehen lassen, dann bleibt die Lasagne perfekt in Form und zerläuft nicht.

Vor dem Servieren mit Basilikum Blättern, frischem Tyhmian. Schnittlauch oder Kräutern je nach Wahl dekorieren

Herausgeber:

Tierschutzverein Rüsselsheim u.U.e.V.
Stockstraße 60, 65428 Rüsselsheim
Tel: 06142-3 12 12, Fax: 06142-3 01 74 41
www.tierheim-ruesselsheim.de
info@tierheim-ruesselsheim.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Groß-Gerau,
IBAN: DE 04 5085 2553 0001 0232 41,
BIC: HELADEF1GRG
Rüsselsheimer Volksbank
IBAN: DE 16 5019 0000 4302 4153 45
BIC: FFVBDEFF

Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite:

www.tierheim-ruesselsheim.de

Internetseite:

Petra Wonneberger, Claudia Vietmeier-Kemmler, Marianne Schultheis, Regina Salzberger, Aileen Seibert
webmaster@tierheim-ruesselsheim.de

Redaktion:

Claudia Vietmeier-Kemmler,
Petra Wonneberger

Fotos:

Petra Wonneberger,
Helga Seidel

Anzeigen:

Der Vorstand

Gestaltung und Layout:

Darina Schmidt

Druck:

ARNOLD print service GmbH
Am Wall 15, 14979 Großbeeren
Tel. 030 747 310 50
www.arnoldgroup.de

Weihnachtsbasar am 16. und 17. November 2024

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

wir freuen uns, Sie am Samstag, den 16.11. und Sonntag, den 17.11. von 12.30 bis 17.00 in unserem wunderschön weihnachtlich geschmückten Tierheim in Weihnachtsstimmung versetzen zu dürfen.

Damit wir auch bei widrigen Wetterbedingungen feiern können, baut der Verein Kelsterkult, wie die letzten Jahre auch – ihre schützenden Zelte für uns auf.

Als Highlights warten – neben dem Proseccostand und der beliebten Tombola, mit tollen Preisen - diesmal ein Kinderschminken auf viele kleine BesucherInnen, eine professionelle Tierfotografin, die im Torhaus Ihre Lieblinge fotografiert, der Erlös kommt natürlich unseren Tieren zugute. Außerdem gibt es einen Stand, der köstliche Waffeln mit verschie-

denen Füllungen backt, eine vegane Linsen- und vegetarische Kartoffelsuppe (auf Wunsch auch mit Wurst), eine riesige Kuchentheke, selbstgebackener Stollen und Weihnachtsplätzchen, sowie selbstgemachte Hundekekse, ein Flohmarktstand mit schönen Schnäppchen und auch wieder wunderschön selbstgebastelte Weihnachtsgestecke und -schmuck, und auch unser Tierheimkalender, mit süßen Fotos unserer Insassen wartet darauf, verkauft zu werden und unter dem Weihnachtsbaum zu liegen oder einfach nur an der Wand zu hängen.

Es gibt aber noch Einiges mehr, was sich unsere Ehrenamtlichen ausgedacht haben, kommen Sie einfach vorbei und sehen Sie selbst!

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und auch auf viele ehemalige Tierheimbewohner!



SEIBERT



Wohnambiente

**Bodenbeläge - Tapeten - Sonnen-/Insektenschutz
Malerarbeiten - Trockenbau**



**Georg - Treber - Str. 27
65428 Rüsselsheim**

Tel. 06142 / 8347777

www.seibert-wohnambiente.de

Email : info@seibert-wohnambiente.de



kskgg.de/ps

Gehen Sie über LOS und gewinnen.

**Mit dem PS-Los der
Sparkassen.
Jeden Monat: Sparen.
Gewinnen. Gutes tun.**

Lose in allen Beratungs-Centern der
Kreissparkasse und ganz bequem online
unter kskgg.de/ps

Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro
liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.
Teilnahme ab 18 Jahren möglich.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Groß-Gerau**

Wir sagen DANKE!



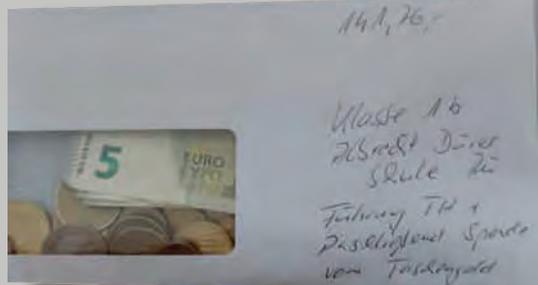
Benefiz-Konzert des MGV Harmonie 1863 Wicker

Bei strahlendem Sonnenschein überreichte uns eine Delegation des MGV Harmonie 1863 Wicker e.V. einen Spendenscheck in Höhe von 950 Euro. Diese beachtliche Summe war das Ergebnis des diesjährigen Benefizkonzertes der Harmonie am 07.07. und wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Sängern und Besuchern des Konzertes.



Es sind nicht nur immer die großen Spenden...

...die besonders rührend und wichtig sind. Am Mittwoch, den 08.05.2024 kam die Klasse 1b der Albrecht-Dürer-Schule Rüsselsheim zu einem Klassenbesuch zu uns im Tierheim. Frau Triesch zeigte den Kindern bei einer Führung unsere Tiere, erklärte ganz viel und beantwortete alle Fragen der kleinen Besucher. Die Kinder wollten aber nicht nur einfach alles sehen, sondern auch noch ihren eigenen Beitrag zum Wohle der Tiere leisten. So spendeten sie am Ende der Führung stolz einen Teil ihres Taschengeldes, damit wir die Tiere bestmöglich versorgen können. Vielen lieben Dank, wir haben uns riesig darüber gefreut!



900 Euro Spende durch den Verkauf eines Smart Board

Vanessa Zachau ist dem Tierheim schon seit vielen Jahren verbunden. Einige Katzen haben bei ihr und ihrer Familie schon sehr schöne Zuhause gefunden. Nun hatte Vanessa noch eine Super Idee: Sie verkaufte für uns ihr Smart Board der Firma SMART Technologies an Feuerwehr in Hassloch, Ralf Hertlein, Vorstand der FF Haßloch. Die Halterung für das Smart Board hat die Firma SMF Solutions GmbH gesponsert und den Aufbau hat Tobias Zimmer von der Speedbpoint GmbH übernommen. So viele liebe Helfer! DANKE



Taschengeld für Tierfutter

Eva und ihre jüngere Schwester Jule sind große Tierfreundinnen. Vor 3 Jahren haben sie gemeinsam mit ihren Eltern den Kaninchen Willi und Anne aus unserem Tierheim ein tolles neues Zuhause gegeben. Jetzt kamen sie uns mit ihrer Mutter besuchen und hatten zwei große Pakete mit im Gepäck. Liebevoll gemalt und mit Tierbildern beklebt, überreichten sie uns prall gefüllte Kartons mit Tierfutter. Eva und Jule haben ihr Taschengeld nicht für Eis oder Kino ausgegeben, sondern an unsere vielen Tiere gedacht. Dabei wurde wirklich niemand vergessen und für alle war etwas dabei: Katzen, Hunde, Nager und Vögel. Liebe Eva, liebe Jule, wir haben uns sehr über euren Besuch und eure tolle Spende gefreut. Das war wirklich großartig!



Spende für Tierheim und Kleinschwimmbad

Nauheim: Spende für Tierheim und Kleinschwimmbad

Jeweils 500 Euro Spende gab es für den Förderverein Kleinschwimmbad Hegbachsee und das Rüsselsheimer Tierheim.

26. Juli 2024 – 15:10 Uhr

© Detlef Volk

Hundemäntel – mehr als nur Mode

Für viele Menschen ist der Gedanke an Hundemäntel mit Mode und Dekoration verbunden, doch für Hunde kann der richtige Mantel eine wichtige Funktion erfüllen. Gerade in Herbst und Winter, wenn die Temperaturen sinken und es oft nass ist, können Hundemäntel einen wertvol-

len Schutz bieten – nicht nur für kleine oder ältere Hunde, sondern auch für viele Vierbeiner, deren Fell nicht ausreichend vor Kälte schützt. So verfügen einige Rassen, wie Windhunde oder viele Terrier-Arten, nicht über das dichte Fell, das notwendig wäre, um sie warmzuhalten.



Auch Mischlinge und Hunde mit kürzerem Fell profitieren oft von einem Mantel, besonders wenn das Wetter nasskalt ist. Für Hunde, die von Natur aus ein dünnes Fell haben, ist die Kälte sonst eine echte Belastung und kann im schlimmsten Fall gesundheitliche Probleme nach sich ziehen. Doch auch Hunde mit orthopädischen Erkrankungen, wie etwa Arthrosen oder Spondylosen, sollten bei Kälte und Nässe geschützt werden. Besonders für diese Tiere ist Wärme eine Hilfe, um Muskelverspannungen zu verhindern und Schmerzen zu lindern. Dies betrifft nicht nur Senioren, sondern auch jüngere Hunde, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt sind.

Ein weiterer Grund für den Einsatz von Hundemänteln sind orthopädische oder muskuläre Empfindlichkeiten. Manche Hunde leiden an Problemen wie Hüftdysplasie oder Problemen der Wirbelsäule, die sich bei Kälte verschlimmern. Der warme Schutz eines Mantels kann helfen, die Muskulatur geschmeidig zu halten und die Gelenke zu entlasten.

Doch woran erkennt man einen guten Hundemantel? Neben der Passform ist die Qualität entscheidend. Ein gut sitzender Hundemantel sollte hoch genug am Hals abschließen, sodass die Halswirbelsäule ebenfalls gewärmt wird. Der Brustbereich, eine sensible Stelle für Kälte, muss abgedeckt sein, und idealerweise reicht der Mantel über die hinteren Oberschenkel, sodass auch der Hüftbereich und die empfindlichen Gelenke – wie das Iliosakralgelenk am Rutenansatz – gut geschützt sind. Viele Hundemäntel haben eine Aussparung in diesem Bereich, was den Bewegungsradius erhöht, jedoch den Schutz mindert. Es empfiehlt sich, hier den besten Mittelweg für den eigenen Hund zu wählen.



Auch Regenmäntel sind bei bestimmten Wetterlagen sinnvoll. Sie halten den Hund trocken und erleichtern somit die Fellpflege, gerade bei Hunden, die viel im Unterholz unterwegs sind oder ein langes Fell haben. So wird verhindert, dass der Hund nach jedem Spaziergang völlig durchnässt zurückkommt und aufwändig getrocknet werden muss.

haben, wenn sie artgerecht und mit Bedacht gewählt werden. Sie sind keine reine Mode, sondern können das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Vierbeiner erheblich fördern. Wer seinen Hund liebt und seine Bedürfnisse ernst nimmt, findet für ihn den passenden Mantel, der ihm dabei hilft, sich auch in kalten Jahreszeiten draußen wohlfühlen.

Abschließend lässt sich sagen, dass Hundemäntel durchaus ihren Sinn



Wir suchen Pflegestellen für Welpen, adulte Hunde und Senioren, gerne zu souveränen Bestandshunden. Besonders gefragt sind natürlich Einzelpflegestellen für adulte Hunde, die nicht verträglich mit Artgenossen und anderen Tieren sind.

Wir suchen erfahrene Menschen, die auch das Training nicht scheuen.

Unsere Pflegestellen werden von uns betreut, Futterkosten sowie Tierarztkosten werden von uns übernommen. Bei Bedarf wird ein Trainer/in an die Seite gestellt, deren Kosten ebenfalls übernommen werden.

Mehr erfährt Ihr hier:

<https://www.initiative-kampfhund.de/fragebogen-fuer-pflegestellen>



Spendenaktion für die Flutopfer

Wir möchten allen Beteiligten sehr herzlich im Namen der Flutopfer danken, die so fleißig und großzügig Sachspenden ins Tierheim gebracht haben!

Alles fing mit einem Facebook Artikel über die Flutkatastrophe in Polen an, auf den wir aufmerksam wurden und der uns das unermessliche Leid der Flutopfer und ihrer Tiere nähergebracht hat. In dem Artikel wurde um Sachspenden gebeten.

Nach einem Aufruf auf unserer Internet- und Facebookseite lief die Aktion schnell an, und das ehemalige Tigerhaus, das nun von Kangal Charly bewohnt und bewacht wird, füllte sich. Bald war es kaum noch möglich zu Charly ins Gehege zu kommen.

Einige Spenden wurden zu einer Sammelstelle in Darmstadt gebracht, nachdem das Hundegehege aber immer voller wurde, konnte schnell unkomplizierte Hilfe organisiert werden und alles wurde eingeladen, um es

dorthin zu bringen, wo es so dringend benötigt wird! Man berichtet uns von vielen gerührten Menschen, die sehr dankbar dafür sind, dass wir ihre Tiere nicht vergessen!



Der Vorräum des Geheges von Kangal Charlie ist voll bepackt.

Im nächsten Journal wird es einen ausführlichen Bericht über den Transport geben (davor natürlich schon auf unserer Internetseite und auf unserer Facebook-Seite).

Ganz herzlichen Dank allen Tierfreundinnen und Tierfreunden für Ihre Unterstützung!



Chippen und Registrieren – warum beides wichtig ist!

Ein Haustier zu chippen ist ein wertvoller erster Schritt für die Sicherheit von Hund und Katze. Doch viele Tierhalter gehen davon aus, dass der Chip allein ausreicht, damit das Tier im Falle eines Verlusts schnell wiedergefunden wird. Leider ist dies ein weit verbreiteter Irrtum. Ein Chip allein ist nur die halbe Miete, denn erst durch die Registrierung des Chips in einem Heimtierregister – wie z. B. bei Tasso – kann das Tier im Verlustfall mit seinen Haltern in Verbindung gebracht werden.

Was ist ein Mikrochip und was bewirkt er?

Der Chip, der unter die Haut des Tieres eingesetzt wird, ist so klein wie ein Reiskorn und enthält eine individuelle Nummer, die sogenannte Chipnummer. Sie ist einzigartig und dient der Identifikation. Ein Tierarzt oder Tierschutzmitarbeiter kann diese Nummer mithilfe eines speziellen Scanners auslesen. Der Chip selbst

speichert jedoch keine persönlichen Daten wie Name oder Adresse des Halters – das geschieht ausschließlich durch die zusätzliche Registrierung bei einer Datenbank.



Registrierung des Tieres – wie geht das?

Der Registrierungsvorgang ist einfach und schnell zu erledigen:

1. Chipnummer auslesen lassen:

Wer die Chipnummer seines Tieres nicht kennt, kann sie beim Tierarzt oder auch bei vielen Tierheimen auslesen lassen.

2. Registrieren bei einer Haustierdatenbank:

Mit der Chipnummer und den eigenen Kontaktdaten kann die Regist-

rierung bei einem Haustierregister erfolgen. In Deutschland sind bekannte Anbieter Tasso und das Deutsche Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes. Die Registrierung ist in der Regel kostenlos und kann online, telefonisch oder per Post erledigt werden.

3. Daten aktuell halten:

Es ist wichtig, die Kontaktdaten aktuell zu halten, damit im Falle eines Verlusts sofort eine Kontaktaufnahme möglich ist.

Die Vorteile der Registrierung

Die Registrierung bietet zahlreiche Vorteile:

- **Schnelle Rückführung bei Verlust:** Sollte das Tier entlaufen und aufgefunden werden, kann die Tiernummer über das Register abgefragt werden. So kann der Halter schnell ermittelt und kontaktiert werden.

- **Sicherheit und Vorsorge:**

Die Registrierung erhöht die Chance, das Tier im Ernstfall zu finden. Insbesondere nach Unfällen oder bei Fundtieren können Behörden und Tierheime den Besitzer rasch benachrichtigen.

- **Beruhigendes Gefühl für den Tierhalter:** Das Wissen, dass das Tier sicher identifizierbar ist, gibt vielen Haltern ein beruhigendes Gefühl und beugt unnötigen Sorgen vor.

Weitere Tipps für Tierhalter

Es ist ratsam, die Chipnummer sicher aufzubewahren – zum Beispiel im Impfausweis oder in einer Notiz auf dem Handy. Wer sicherstellen möchte, dass der Chip noch funktionstüchtig ist, kann ihn beim jährlichen Tierarztbesuch einfach überprüfen lassen.

Fazit

Das Chippen ist der erste Schritt für die Sicherheit eines Haustieres – doch erst die Registrierung vervollständigt den Schutz. Denn nur ein registrierter Chip ermöglicht es, einen Tierhalter im Notfall zu finden und das Tier schnell zurückzubringen.

Tierregister von TASSO

[https://www.tasso.net/
Tierregister/Tier-registrieren](https://www.tasso.net/Tierregister/Tier-registrieren)





DEINE DESIGNAGENTUR

MEET ELVIS



DESIGN
SUPER
HERO

FULLSERVICE MARKETING



**AUCH EIN HELD
IM WAHREN LEBEN!**

#blutspendehund



FORMAT.berlin medien GmbH
Kurfürstendamm 15 | 10719 Berlin
unbox@format.berlin | +49 30 747 310 40